

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

153 (30.3.1912) Abendausgabe 1. Blatt

W. Boländer

Kaiserstrasse 121.

Grosser Gardinen-Verkauf

zu ausserordentlich niederen Preisen.

5726

Gardinen am Stück

| | |
|--|--|
| Engl. Tüll, schmal, für Scheibengardinen 90-150 cm breit | Mtr. Mk. -.20 bis 1.45 Mtr. Mk. -.45 bis 2.25 |
| Allover Nets, moderne, kleingemust. Stoffe, 130-150 cm breit | Mtr. Mk. -.90 bis 1.80 |
| Kongress-Stoffe, 55-110 cm breit | Mtr. Mk. -.25 bis 1.35 |
| Madras, halbdichte, bunte Stoffe, 55-155 cm breit | Mtr. Mk. -.50 bis 2.75 |
| Gardinen-Mull, 125-130 cm breit | Mtr. Mk. 1.15 bis 2.30 |
| Stores-Damaste auch gold, 130 cm breit | Mtr. Mk. -.95 bis 2.- |
| Rouleaux-Körper, 80-200 cm breit | Mtr. Mk. -.65 bis 2.30 |

Gardinen, abgepasst

| | |
|--|-----------------------------|
| Engl. Tüll-Gardinen | Paar Mk. 3.20 bis 25.- |
| Spachtel- und Band-Gardinen | Fenster Mk. 12.50 bis 36.50 |
| Madras-Gardinen | Garnitur Mk. 9.50 bis 21.50 |
| Stores, Engl. Tüll, Spachtel und Band | Fenster Mk. 2.50 bis 20.- |
| Rouleaux- und Zugstores, Körper-Satin | Fenster Mk. 2.65 bis 12.- |
| Brise-bises, Engl. Tüll, Spachtel und Band | Stück Mk. -.20 bis 2.50 |
| am Stück | Mtr. Mk. -.60 bis 3.75 |

Dekorationen

| | |
|---------------------------------------|-----------------|
| Filztuch, Tuch, Leinen, Plüsch | M 4.80 bis 25.- |
| Läuferstoffe | |
| Jute, Kokos, Tapestry, Bouclé, Velour | M 0.50 bis 5.75 |
| Bettvorlagen | |
| Axminster, Tapestry, Velour, Bouclé | M 1.20 bis 14.- |

Boden-Teppiche

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Axminster, Tapestry, Velour, Bouclé | M 8.50 bis 47.50 |
| Tischdecken | |
| Filztuch, Tuch, Leinen, Plüsch | M 1.25 bis 20.- |
| Diyandecken | |
| Fantasie und Persermuster | M 6.90 bis 35.- |

Steppdecken

| | |
|-------------------|----------------------------|
| Steppdecken | M 7.20 bis 25.- |
| Kokosmatten | M 0.35 bis 3.10 |
| Wachstuche | M 0.95 bis 1.75 |
| Metallbettstellen | für Erwachsene von 5.25 an |
| | für Kinder von 5.90 an |

Linoleum

zu billigsten Preisen

| | | | | |
|---------------------------|-------------|-----------|------------|------------|
| Besonders vorteilhaft | 67 cm breit | 90 cm br. | 110 cm br. | 200 cm br. |
| 1 Posten Linoleum-Coupons | 70 S | 95 S | 1.20 | 1.85 |
| 1 Posten Inlaid-Teppiche | 185/200 | 150/200 | 200/250 | 200/300 |
| | 5.90 | 7.50 | 9.75 | 12.- |

Karlsruhe - Museumssaal.

Montag, den 1. April 1912, abends 8 Uhr
Kammermusikabend

Badener Streich-Quartett

unter Mitwirkung des
Fräulein **Amelie Klose** (Klavier).

Programm:
Friedr. Klose: Streich-Quartett. 5358
Charles Löffler: 2 Rhapsodien für Klavier, Bratsche u. Oboe.
Paul Juon: Trio Caprice nach Lagerlöfs Gösta Berling.

Karten zu Mark 4.-, 3.-, 2.50, 2.- und 1.- in der
Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt,
Kaiserstrasse 114.

Verlobungsringe

Christ. Fränkle
Goldschmied
Karlsruhe, Kaiser Wilhelm-Passage 7a.

Wilh. Weiss
Kassenschränkefabrik, Tresorbau
Karlsruhe.
Kassenschränke
3 Wandsystem
Zentralriegelwerk
Aktenschränke
Regale, eis. Türen, Tresore.

Gardinen
werden umgehäufiger enorm billig
verkauft. 311447
Werner, Schlossplatz 13, Eing.
Karls-Friedrichstr., part., rechts.

Austrage-Kasten,
mit Schulterriemen, 75 cm lang,
vollständig neu, abzugeben. 5709
Kaiserstrasse 191 im Laden.

Fahrrad,
freil., fast neu, sehr billig abaug.
311428 Martenstr. 16, 2. Et.

Herren-Fahrrad,
gut erhalt., für 24 A zu verkaufen.
311440 Schillerstrasse 50, Hof.

Eleg. Herrenrad
fast neu, freil., preisw. z. verlauf.
311427 Marienstr. 6, Sintergeb.

Kneipp-Verein Karlsruhe
Montag, den 1. April,
abends halb 9 Uhr:
Frühstücksversammlung
Sokal „Goldener Adler“ 518,9,4
Der Vorstand.

Herrenkleider-Stoff-Reste

in nur ausgezeichn. Qualitäten,
neueste Dessins, darunter befinden
sich auch echt englische Fabrikate,
werden enorm billig abgegeben.
Kaiserstrasse 133,
1 Treppe hoch, Eingang Kreuzstr.
4764 bei der kleinen Straße. 12.5

empfehle in nur prima Ware:
leb. Bachforellen
" Rhein-ander
" Rhein-Hechte
" Rhein-Karpfen
" Rhein-Aale
" Rhein-Bresen

Grosse Auswahl lebendfrischer
Seefische, wie:
Rheinsalm, Seezungen,
Rotzungen, Schellfische,
Cabliau u. s. w.
Alle Sorten ff. Tafelge-
flügel, Welsch-Hähnen,
frz. Poularden, Enten,
jg. Hähnen, Suppen-
hühner, Fricassöhühner
Tauben u. s. w., ferner:
Fasanen, Wüdenten,
Schneehühner, Hassel-
hühner, 5748
empfehle billigst in nur fst. Ware.

August Enz
Grossherz. Hoflieferant
Karlsru. 12 Telef. 454
Sorgfältiger Versand

Schwämme
Wasch-
und Erottier-Artikel
empfehle 5541.3.1
in neuer Sendung und grosser
Auswahl

Luise Wolf Ww.
4 Karl-Eriedrichstrasse 4.
Niederlage der Fabrikate
von F. WOLFF & Sohn.

Billig zu verk.: Fast neue Besti-
kette mit hob. Spant, Hof, Kistrabe,
wie neu, 38 A, vol. Kommode 10 A.
311438 Umlandstrasse 12, part.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.
07, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155.
Aktienkapital Mk. 1 500 000.—
Weitverzweigte Beziehungen zu
ersten Finanzkreisen.

Bilanzprüfungen.
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen.
Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwaltungen.
Seriose Gründungen. Gutachten in Steuer- und Auseinander-
setzungssachen. 11588a
Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten.
Unbedingte Verschwiegenheit.

Festtags-Weine

im Fass und in Flaschen, in allen Sorten, wie:
**Badische-, Pfälzer-, Elsässer-, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-
und Dessertweine,**
die beliebtesten Marken deutscher und französischer Schaumweine,
Cognacs und Original-Spirituosen bis zu den feinsten Qualitäten,
sowie Steinhäger, Marke **Schlichte** und **Asti spumante**
offerieren

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,
Weingrosshandlung und Wein-Importgeschäft,
Kreuzstrasse 29 — Steinstrasse 29.

Josef Goldfarb
30 Kriegstrasse 30
am Hauptbahnhof.

Tonangebend für diese Saison
sind meine Modelle in
**ein- und zweireihigen
Sacco-Anzügen**

Mk. 36.— 39.— 42.—
48.— 56.— bis 95.—



Die Automobiljagd der Pariser Verbrecher.

Paris, 30. März. Es gibt keine noch so segensreiche Erfindung, die nicht zum Fluch werden könnte. Es gibt keine freudig begrüßte Entdeckung, die nicht eines Tages und bei irgend einer Gelegenheit einmal verwünscht würde.

Auch die ersten Automobile wurden enthusiastisch gefeiert. Als die übertriebene Sucht, sie möglichst auszunutzen, Opfer auf Opfer forderte, da sah man sie schon etwas nüchterner an. Und jetzt muß man mit Schreden gewahren, daß sie sogar dem Verbrecher dienlich gemacht werden können.

Nette Perspektiven! Doch wissen wir, und das kann uns eine Beruhigung geben, daß unsere Kriminalpolizei ihrerseits auch nicht faul ist und es von jeder verstanden hat, den Gewohnheiten und neuartigen Tricks der Verbrecher wirksam zu begegnen.

Die Apachenjagd in Paris ist bis jetzt ergebnislos verlaufen: nicht ein einziger Verbrecher ist zur Strecke gebracht worden. Und wenn Böde auf dieser Jagd geschossen wurden, so waren es nicht die, auf die man es abgesehen hatte.

Etwas über Gallensteine.

Es gibt viele Leiden in der Welt, und wer hätte nicht sein Teil davon mitbekommen. Aber man gibt sich schon zufrieden, wenn es nicht zu schlimm ist. Wenn das Schicksal jedoch ein Leiden voller Schmerz und Pein beschieden, den darf man als einen belagerten werten Menschen bezeichnen.

Woher kommen die ungeliebten Gäste? Man nimmt fast alle- gemein fatarische, entzündliche Prozesse in den Gallenwegen als Ur-

sache der Steinbildungen an. Alles, was solche Zustände bedingt, kann demnach dazu führen, z. B. Darmwille und Darmkrankheiten, die auf die Gallenwege übermandern, aber auch alles, was die Gallen- und Blutzirkulation in der Leber erschwert, so bekanntlich festes Gammern, kann den Grund zur Steinbildung abgeben.

So hat das Publikum selber das Apachentum verwöhnt, verflärt, verherrlicht. Er bewundert sein Wesen und seine Formen auf der Bühne und schreit zusammen, sobald ihm das wirkliche Leben die brutalen Beispiele reicht.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 29. März. Die Befestigung der Tendenz, welche sich Mitte der vorigen Woche anbahnte, übertrug sich auf die neue Woche und konnte in deren Verlauf kräftige Fortschritte machen. Die Neigung der Börse war seither unverkennbar nach oben gerichtet.

der Wirkung der geschiederten Momente konnte sich auf allen Gebieten eine rege Kaufkraft entfalten. Es wurden vielfach Deckungs-Rückkäufe vorgenommen; auch die Beteiligung des Publikums am Geschäft war eine recht umfangreiche.

Auf dem Transportaktienmarkt machte sich rege Nachfrage nach Schiffahrtswerten bemerkbar. Hanja waren durch die Abtrennung der Dividenden-Kupons stimuliert. Hamburg-Amerika-Linie zogen 3 1/2% an, Norddeutscher Lloyd 2%, Prince Henri und Schantungbahn wurden zu steigenden Preisen aus dem Markte genommen.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 18986

Glockner's Modehaus für Hüte und Mützen. Lammsbrasse 6, Eckhaus Kaiserstrasse. Neuheiten der Frühjahrs-Saison 1912. Billigste Preise. 401

Gediegene gute Möbel bei billigster Berechnung unter Garantie für Solidität der Waren, fr a n k o Lieferung, finden Sie in grosser Auswahl (zirka 70 bis 80 Zimmer) bei der als streng reell bekannten Firma 4872 Holz & Weglein 109 Kaiserstrasse 109.

Sanella die einzige mit Mandelmilch hergestellte Pflanzen-Butter-Margarine. Nur echt mit dem Namenszug des Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich. Alleinige Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve.

Beleuchtungs-körper Gas Elektrisch und Hängeglühllicht. Ständig Eingang von Neuheiten. Emil Schmidt & Cons., Ingenieure, Karlsruhe, Kaiserstraße 209 (gegenüber dem Moningerbau).

Citronen, geschält, feinste Ware, werden billig abgegeben. 5570.2.2 B. Odenheimer, Regenleibstraße 4. Hypotheken, Restaus-schillinge und Erbsenteile gegen bar zu kaufen gesucht.

Kayser Fahrräder kraftig leicht schnell. Kayser Fabrik A. S. Kaiserslautern, Pf. 1614a

Aufklärungen für Erfinder 36 Seiten Kostenfrei u. franco Th. Bues Patentbüro, Frankfurt 4 a. M. Pariser Hof telefon 1 9365

Berlobungsharten empfiehlt in reicher Auswahl bei geschmackvoller Ausführung die Druckerei der „Bad. Presse“.

Großes Klavier zum Verkauf. 1. Speckh. C. ungarisch, ist in 3. letzte Quartal zu vergeben. Näb. Goethestraße 15. III. 118. 0457.2.2

Theaterplatz 1. Speckh. C. ungarisch, ist in 3. letzte Quartal zu vergeben. Näb. Birkel 17, part. 0457.2.2

Möbel komplette Einrichtungen, in reich. Auswahl, zu verkauf. Möbelhaus 2. Feldmann, Seitenstraße 13.

Hedamme erster Klasse, Rue Mont-Blanc 9. Genf. 884.269

Badischer Kunst-Verein, E. V. Bekanntmachung.

Der Kunstverein ist von jetzt ab bis 1. Oktober Wochentags von 11 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr geöffnet. Sonn- und Feiertags bleiben die Besuchszeiten wie bisher von 11 bis 1 Uhr 2 bis 4 Uhr.

Der Vorstand.

Bachverein Karlsruhe e. V.

Unter dem Protektorat Sr. Gr. Hoh. des Prinzen Max v. Baden.

Karfreitag, 5. April 1912, nachm. 4 Uhr, im grossen Saal der Festhalle

Dreißigstes Konzert

Matthäusp passion

von Joh. Seb. Bach

Solisten:

Max Pauli, Konzertsänger, Köln, Tenor (Evangelist); Adolf Müller, Konzertsänger, Bass (Christus); Anna Vierordt-Helbing, Konzertsängerin, Karlsruhe, Sopran; Rosa Schüller-Étholer, Hofopernsängerin, Karlsruhe, Alt; Otto Semper, Hofopernsänger, Darmstadt, Bass; Mitglieder des Bachvereins; Hofkonzertmeister Rudolf Deman, Violinsoli; Theodor Barner, Orgel (aufgestellt von H. Voit u. Söhne, Durlach)

Der Chor des Bachvereins, eingeladene Damen u. Herren; ein Knabenchor von Schülern des Gymnasiums; das Grossherzogliche Hoforchester.

Dirigent: Max Brauer.

Kassenöffnung 1/4 Uhr. Ende gegen 1/2 Uhr

Vereinsmitglieder und deren Angehörige haben beim Eintritt ihre Mitglieds- bzw. Beikarten vorzuzeigen. Zuschlagskarten für nummerierte Plätze für Mitglieder (Platzkarten) sind in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert, gegen Vorzeigen der Mitglieds- bzw. Beikarten zum Preis von 50 Pf. zu erhalten. Die Platzkarte ist zugleich mit der zugehörigen Mitglieds- bzw. Beikarte beim Eingang vorzuzeigen.

Für Vereinsmitglieder sind vorbehalten: im Saal und auf der unteren Galerie die Abteilung I, rechts; auf der oberen Galerie die 1.-3. Balkonreihe, rechts. Zugang zu allen diesen Plätzen durch den Gang oberhalb rechts vom Hauptportal. Mitglieder, welche ohne Platzkarte die obere Galerie besuchen, erhalten beim Eingang gegen Vorzeigen der Mitglieds- bzw. Beikarten die vom Stadtratsekretariat abgestempelt, für die vorbehaltenen Plätze gültigen Zahlkarten.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 1.-, 3.-, 2.-, 1.50, 1.- Mk.

Numerierte Eintrittskarten sind nur in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert, nichtnumerierte Karten auch in der Hofmusikalienhandlung von Hugo Kuntz Nachf., in den Musikalienhandlungen von Fritz Müller und von Franz Tafel, sowie an der Konzertkasse zu haben.

Hauptprobe: gehörige gegen Vorzeigen der Mitglieds- bzw. Beikarten Zutritt haben, Mittwoch, den 3. April, abends 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Bürgermeisters der Kreisstadt Billingen ist alsbald neu zu besetzen. Der Gehalt einschließlich Wohnungsgeld beträgt 7000 M. pro Jahr. Gebühren und die Vergütung für den Vorsitz der Spar- und Baukasse fließen in die Stadtkasse.

Geeignete Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbung um die Stelle bis 20. April 1. 38. anber einzureichen. Billingen, den 28. März 1912. Gemeinderat. Dr. Braunagel.

Holzversteigerung.



Die Gemeinde Oberharmersbad - Rohrbach - ist am Mittwoch, den 10. April 1. 38. vormittags 10 Uhr beginnend, im Rathaus folgende Holzsortimente öffentlich versteigern: 181 Tonnenstämme I.-VI. Kl., 175 Abstücke I.-III. Kl., 638 Buchenstämme II.-V. Kl., 1476 Bauhölzer I. u. II. Kl., 1642 Kopfenstämme I.-IV. Kl., 3927 Rahmen, Bogentangen, Baumstämme und Reibhaken, ferner 624 Ster Buchenstämme I. bis III. Kl., 101 Ster Tannenstämme I. u. II. Kl., 158 Ster Buchenstämme I. u. II. Kl., 25 Ster Tannenstämme I. u. II. Kl. Major. Wir laden Steigerungsliebhaber hierzu ein. Oberharmersbad, 28. März 1912. Der Gemeinderat.

Für Obern! Malkasten Malerarbeiten Farbenfabrik A. Schaeffer

Rappe,

Reithierd, auch im Zweispänner gefahren, 11jährig, hat leichtes Ton, sonst fehlerfrei, 1,78 groß, mehrere Jahre bei der Truppe geritten, sicheres Geländepferd, leicht zu reiten, sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen an v. P., Heidelberg, Donnerstag 62.

Zu verkaufen

gutes vol. Bett, kompl. vol. Bettstelle, Holz, Matrize, Koller, sch. Chiffonier, Singelium, Waidkammobbe, Radtische, alles f. billig. 11441 Schillerstr. 50, Hof.

Fahrrad

neu, mit Freilauf, wird spottbillig verkauft. 11441a, Kallenderstr. 25.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 31. März 1912, 56. Abonnements-Vorstellung der Abt. B. (gelbe Abonnementskarten)

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Mit vollständig neuen Dekorationen: Dritter Tag.

Götterdämmerung

in einem Vorspiel und drei Aufzügen von Richard Wagner. Musikalische Leitung: L. Reichwein. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

- Siegfried . . . Hans Tämler. Gunther . . . J. van Oefken. Hagen . . . W. v. Schwind. Alberich . . . Fritz Mecher. Wotan . . . Maria Köhler. Fricka . . . Marg. Bruntich. Brünnhilde . . . Marg. Bruntich. Loge . . . Schiller-Etholer. Wälde . . . Maria Zerck. Fricka . . . May Scheiber. Wotan . . . Barmesberger. Brünnhilde . . . Marg. Bruntich. Siegmund . . . Hof. Brünnhilde . . . Hof. Wotan . . . Hof. Alberich . . . Hof. Wotan . . . Hof. Siegmund . . . Hof. Brünnhilde . . . Hof. Wotan . . . Hof. Alberich . . . Hof. Wotan . . . Hof. Siegmund . . . Hof. Brünnhilde . . . Hof.

Abends 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr. Abends 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr. Der freie Eintritt ist ausgedehnt.

Für die Instandsetzung der Frühjahrgarderobe

empfehlen sich die Färberei u. chem. Waschanstaltvorm. Ed. Printz A.-G. Telefon Nr. 62. 3682. Filialen in allen Stadtteilen.

Moderne Damen-Strümpfe. Erstklassige Fabrikate. Vorteilhafte Preise. Gebr. Ettlinger Hoflieferanten.

An gut, bürgerl. Mittags- und Abendessen können noch einige bessere Herren teilnehmen. 114402, 2.1 Durlacher Allee 16, 3. Et. Diplom. langj. Bear., Prag II. Schwarza 171. 110488 141. 111210 Rudolfstr. 28, 1. Etod.

Verlangen Sie in nachstehend verzeichneten Niederlagen Siwa-Thee vorzügliche von Thee-Kennern bevorzugte Thee-Mischungen der Siwa-Thee-Import-Gesellschaft Stuttgart und London. Otto Fischer, Fidelitas-Drog., Karlstr. 74. Max Hofheinz, Drogerie, Luisenstr. 81. Franz Fitterer, Amalienstr. 51. Herm. Sartor, Drogerie, Douglasstr. 8. Gottfried Hofener, Schillerstr. 33. Gebrüder Vetter, Drogerie, Zickel 15. Otto Leibhammer, Mühlburg, Rheinstr. 48. Georg Brög, Löwen-Drogerie, Grötzingen. Ausführliche Preislisten liegen in obigen Verkaufsstellen auf. Vertreter für Karlsruhe und Umgebung: Theo Seuberger, Karlsruhe, Kaiserstrasse 14a.

Herren- u. Damenfahrrad neu, billig zu verkaufen. 11410 Bismarckstr. 28, 11. r. Gebrauchtes Sofa billig zu verkaufen. Zu erf. unt. 111368 in der Exp. der „Bad. Presse“. Kinderwagen (Nohr), Ridelgast, wie neu, billig zu verkaufen. 11291 Rintheimerstr. 22, IV., L.

Christuskirche Karlsruhe.

Palmsonntag, den 31. März 1912, abds. 8 1/2 Uhr:

Konzert

des Chores der Christuskirche unter gütiger Mitwirkung von

Frl. Hildegard Schumacher, Konzertsängerin (Sopran), Frl. Jeanne Godot (Cello), Herrn Pancho Kochen, Groß. Bad. Hofopernsänger (Tenor), Herrn H. Vogel (Orgel).

Musikalische Leitung: Herr H. Vogel.

Die ausgegebenen weißen Karten berechnen unsere Mitglieder zum Besuche des Konzertes. Für Nichtmitglieder sind Karten zum Preise von 1 Mk. in den Hofmusikalienhandlungen Doert (Tel. Nr. 2003) und Kuntz (Tel. Nr. 1850) in der Musikalienhandlung Müller (Tel. Nr. 1988) und am Abend des Konzertes am Eingang der Kirche zu haben.

Der Vorstand.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

Kaiserstraße 146, KARLSRUHE, Telefon 840. Rüstführung aller bankmäßigen Geschäfte. Stahlkammer. 11492*

10% Rabatt auf Emailherde

bis 15. April unt. Garantie. Bitte um Besichtigung meines Lagers ohne Kaufbindung.

J. Blum, Eisenwaren

Schützenstr. 49. Telefon 3097.

Hand-Couvertts

mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Eis! Eis! Zum Abonnement auf Kristall-Eis unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet ganz ergebenst ein B. Finkelstein Kristall-Eis, Mineralwasser und Apfelwein - Grosskellerei 10 Rintheimerstraße 10 5789 Telefon Nr. 510 und 2875. Für Kristall-Eis einzige Bezugsquelle am Platze. NB. Meine Eiswagen kommen auch täglich nach Durlach, Ettlingen, Beiertheim, Bulach u. Rüppurr u. werden Bestellungen auf Abonnements nach dort prompt ausgeführt. Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Infolge Verziehung zugeteilt: Wiegand, Zahlmtr., bisher beim 1. Bat. 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142, dem 2. Bat. 4. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 72.

Von der Luftschiffahrt.

Baden-Baden, 30. März. Das Luftschiff „Schwaben“ ist nach der langen Zeit der Winterpause heute zum erstenmal wieder in die Lüfte gestiegen. Der Luftkreuzer wurde vormittags 8 Uhr 18 Min. aus der Halle in Doss gebracht und um 8.35 Uhr erfolgte der Aufstieg zu einem Westfluggang, an dem sich lediglich das Fahrpersonal beteiligte. Die Leitung lag in den Händen des Herrn Diplom-Ingenieur Börr. Das Luftschiff nahm zunächst Richtung über den Rhein mit Kurs auf Straßburg, änderte dann, da es sehr mit dem Wind zu kämpfen hatte, seinen Weg gegen Magau und kehrte von dort zurück nach Baden-Doss, wobei es nach dieser Fahrt, die in technischer Hinsicht völlig befriedigte, um 9.28 Uhr glatt vor der Halle landete. Sollten es die Windverhältnisse gestatten, so finden vor Ostern täglich — auch morgen Sonntag — nicht ausgetragene — solche Prüfungsfahrten statt, indes für den Beginn der eigentlichen Passagierfahrten der Ostermontag angelegt ist.

Friedrichshafen, 30. März. (Tel.) Zu der Meldung eines Berliner Blattes, daß nunmehr auch die Reichsmarinewerwaltung an die Luftschiffbau-Gesellschaft Zeppelin herangetreten sei, um die Konstruktion von Luftschiffen noch größerer Dimension als bisher in Auftrag zu geben, damit der Aktionsradius und die Tragfähigkeit noch zunehmen, teilt die Luftschiffbau-Gesellschaft Zeppelin mit, daß es sich zunächst um ganz unkontrollierbare Geräte handle.

hd Danzig, 30. März. (Tel.) Der Provinzial-Verband Westpreußen des deutschen Luftflotten-Vereins und der westpreussische Verein für Luftschiffahrt erlassen heute einen Aufruf zur Sammlung von Mitteln, die der Reichsmarine zur Anschaffung eines Flugzeuges mit dem Namen „Westpreußen“ für die Luft in der Errichtung begriffene Marine-Fliegerstation Danzig zur Verfügung gestellt werden sollen.

Militärische Fliegerkurse.

M.p. Berlin, 30. März. (Privat.) Nachdem bereits Anfang Februar eine weitere Ausbildung von Fliegeroffizieren begonnen hat, die bis zur Erlangung des ersten Flugzeugführerzeugnisses bei Flugzeugfabriken unterrichtet worden sind, fängt am 1. Mai d. J. eine vermehrte Ausbildung von Beobachtungs-offizieren für Flugzeuge an. Es werden vier aufeinanderfolgende Lehrgänge von je einmonatiger Dauer bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Militärflugwesen in Döberitz, sowie bei den Fliegerstationen Meß und Straßburg abgehalten.

Die Anforderungen, denen die zur Ausbildung auszuwählenden Offiziere genügen müssen, sind gleich hoch wie bei den zu Flugzeugführern bestimmten, jedoch müssen die Beobachtungs-offiziere mindestens fünf (statt vier) Jahre Dienst als Offizier getan haben und dürfen nicht über 75 Kilogramm (statt 80 Kilogramm) schwer sein. Körperliche Gewandtheit, normale Schärfe, gesundes Herz, gefestigter Charakter, große Willkraft, Selbstbeherrschung und Enthaltsamkeit sind vor allen Dingen für diesen aufreibenden Dienst erforderlich, zu dem erzkühnweise wieder ein sehr starker Andrang aus den Kreisen unserer jungen Offiziere herrscht.

Die Ausbildung der Beobachtungs-offiziere wird sich nicht allein auf Übungen im Beobachten, sondern auch auf Kenntnis des Motors und Bedienung des Flugzeuges auf der Erde und in der Luft erstrecken.

Marineflugzeug-Wettbewerb.

M.p. Berlin, 30. März. (Privat.) Da es bisher in Deutschland nicht gelungen ist, ein für Marinezwecke brauchbares Wasserflugzeug herzustellen, beabsichtigt jetzt auch die Marineflugkommission einen Wettbewerb auszuschreiben. Als Bedingung wird neben leichter Handhabung, sicherem Flug usw. vor allem gefordert werden, daß das Flugzeug auf dem Wasser niedergehen und sich von dort aus eigener Kraft erheben kann. Die Bestandteile des Flugzeuges dürfen weder unter dem Seewasser noch sonst durch Feuchtigkeit leiden. Auch muß das Flugzeug so schwer sein, daß es Windstöße auf dem Wasser aushalten kann. Es soll beim Flug eine Windstärke von 10 Meter überwinden und beim Abflug innerhalb kurzer Zeit eine für Kriegszwecke als notwendig erachtete Höhe erreichen können. Natürlich muß der Apparat zweifelhafte, eine doppelte, umschaltbare Steuerung besitzen und das Umwerfen des Motors vom Führer aus gestattet sein.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 27. März. Immer größere Schichten unseres Volkes kommen zu der Ueberzeugung, daß die heutige Erziehung der schulentlassenen männlichen Jugend den Anforderungen unserer Lage nicht mehr voll zu entsprechen vermag. Die fortschreitende Kultur hat zur Folge, daß insbesondere der moderne Stadtmensch, losgelöst von der Natur, dauernd an Körperkraft und Schärfe der Sinne einbüßt. Der Hauptmangel besteht vor allem darin, daß die körperliche Erziehung unserer heranwachsenden Jugend zu sehr vernachlässigt wird. Es fehlt nicht an einsichtigen Schulmännern, die erkannt haben, was unserer körperlich verkümmerten Jugend nützt. Schon längst hat die private Initiative eingesezt, um dem Körper zu seinem Rechte zu helfen, vor allem die Turn- und Schwimmvereine, die Wander-, Sport- und Schützengesellschaften, der Pfadfinderbund, der Wehrkraftverein. In dem zuletzt genannten bayerischen Wehrkraftverein haben zahlreiche junge Offiziere eine lebhafte Tätigkeit entwickelt, unter ihnen ist namentlich Oberleutnant Giebel bekannt geworden. In einer vor kurzem bei E. S. Mittler u. Sohn in Berlin erschienenen Schrift „Der Offizier im Dienste der Jugendpflege“ (Preis 50 Pfg.) hat er seine wertvollen Erfahrungen auf dem Gebiete der Jugendpflege dargestellt. Er bietet damit zugleich wichtige Anregungen für die Mit-

arbeit von Offizieren in der Jugendpflege-Bewegung, insbesondere bei den Bestrebungen des Bundes „Jungdeutschland“, der vor kurzem unter Leitung des Generalfeldmarschalls Frhrn. v. d. Goltz begründet worden ist. Sowohl alle Offiziere, die innerhalb der Jungdeutschland-Ortsgruppen tätig sind oder den Bestrebungen des Bundes Interesse entgegenbringen, wie auch die Leiter von Bundesvereinen und Ortsgruppen, werden die Schrift freudig begrüßen.

Karlsruhe, 30. März. Man schreibt uns: In Sportkreisen wird jetzt schon eifrig das Thema besprochen: Wer gewinnt die deutsche Meisterschaft? In einem Punkte sind sich allerdings die „Eingeweihten“ ziemlich einig, nämlich darin, daß die Entscheidung nur zwischen Berlin und Süddeutschland liegen wird. Jenseits der Mainlinie ist F. C. Victoria Berlin (der derzeitige deutsche Meister) bei uns im Süden der Karlsruher F. V. am meisten favorisiert, seinen Verband in den Schlußspielen zu vertreten. Von diesen beiden Mannschaften spricht man allerdings der süddeutschen die größeren Aussichten zu, da ja neuerdings sogar die norddeutschen maßgebenden Stellen sich nicht mehr der Ueberzeugung verschließen können, daß das bessere Spielmaterial im Süden zu suchen ist. Doch muß es auch hier heißen, wie überall, abwarten — die Tatsachen werden es lehren! Man blüht daher jetzt schon mit großem Interesse auf das Zusammentreffen am Ostermontag zwischen Victoria Berlin und K. F. V., das zwar einen privaten Charakter hat, aber doch immerhin den Beweis liefern wird, ob der Süden dem Norden tatsächlich, wenn auch nur wenig, überlegen ist.

Sp. Baden-Baden, 30. März. Das diesjährige Meeting zu Baden-Baden erfordert am kommenden Dienstag, den 2. April, die Außerordentliche Versammlung der Mitglieder, da an diesem Tage die Nennungen für den mit 35 000 Mark dotierten Badener Stützungspreis und für das Prinz Hermann von Sachsen-Weimar-Memorial im Werte von 25 000 Mark die Nennungen abzugeben sind. Der für dreijährige und ältere Pferde aller Länder offene, über 2200 Meter führende Stützungspreis ist seit seiner Begründung im Jahre 1906 bisher nur einmal von einem deutschen Rennpferdbesitzer gewonnen worden, und zwar im Jahre 1909, als der Stusohr-Sohn Swirtigal unter Jockei Clemens die Zucht des allzufrüh verstorbenen Herrn von Fiele-Windler in einem Scherfede zu Ehren brachte, während sonst stets die Franzosen, im verfloßenen Jahre Herr Dr. Rieberer mit Radis Rolle, zu triumphieren vermochten. Das Prinz Hermann von Sachsen-Weimar-Memorial, dessen Entfernung 2000 Meter beträgt und das gleichfalls im Jahre 1906 zum ersten Male gelaufen wurde, ist nur für inländische Pferde offen und zwar für dreijährige und ältere Pferde, die kein Rennen von 35 000 Mark gewonnen haben. Das Rennen wurde im Begründungsjahre und 1908 vom Stall Gradig mit Phosphor und Goldgulden, 1907 und 1909 vom Stall Weinberg mit Ignis und Faust und 1910 und 1911 von Herrn R. Haniel beide Male mit Rhinoc gewonnen. Der Stützungspreis kommt am 25. August, das Prinz Hermann von Sachsen-Weimar-Memorial am 29. August zur Entscheidung.

Aus den Nachbarländern.

Obingen, 30. März. Heute früh 5 Uhr wurde hier ein kurzer, aber intensiver Erdstöß verspürt.

Saarbrücken, 30. März. (Tel.) Ein hiesiger Unter-terraner wurde gestern abend auf dem Schanzberg erhängt aufgefunden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Heidelberg, 29. März. Am 2. April ds. Js. sind 50 Jahre verfloßen, daß hier in Heidelberg die Waggonfabrik S. Fuhs gegründet wurde. Die Fabrik, in der im Anfang 30 Arbeiter tätig waren, beschäftigt heute über 1250 Arbeitskräfte.

Frankfurt a. M., 30. März. (Tel.) Gestern abend hat ein großer Teil der Arbeiter der Adlerwerke die Arbeit niedergelegt. Die Arbeiterschaft fordert die Verkürzung der Arbeitszeit um wöchentlich drei Stunden und Lohnerhöhung. Außerdem wird, entgegen der Statuten des Verbandes der Metallindustriellen, die Forderung auf Einführung von Minimal-löhnen erhoben. Bei den Adlerwerken streiken etwa 3500 Arbeiter. 800 Mann arbeiten noch. Von der Bewegung wird auch eine Reihe weiterer hiesiger Maschinenfabriken betroffen.

M. Köln, 30. März. (Privat.) Der Zentralverband der Maschinen- und Heizer, sowie der deutsche Transportarbeiter-Verband haben sämtlichen Reedern des Rheinstroms ihre gemeinschaftlichen Tarifvertrags-Entwürfe eingekandt. Sie enthalten u. a. Erhöhung der sämtlichen Mannschafslöhne, Regelung der Arbeitszeit, sowie Regelung der Sonntagsruhe. Außerdem soll der Tarif die Frage bezüglich des Trinkwassers und andere Kleinigkeiten regeln. Die Arbeitnehmer erwarten eine Mitteilung bis zum 31. März.

Die internationale Bergarbeiterbewegung.

In England. London, 30. März. (Tel.) Die Osterferien werden hier in den Volksschulen wie gewöhnlich stattfinden, da keine abnorme Notlage in London herrscht. In verschiedenen Bezirken ist die Zahl der Kinder, die aus öffentlichen Mitteln gespeist werden, kleiner als in der entsprechenden Zeit des

Vorjahres. Die Gewerkschaft der über Tag beschäftigten Arbeiter hat ein Manifest veröffentlicht, das alle Bergarbeiter auffordert, die Arbeit nicht wieder aufzunehmen, bis alle ihre Forderungen erfüllt werden. Die Organisation dieser Gewerkschaft beschränkt sich auf Yorkshire und Derbyshire. In diesen beiden Bezirken wird daher die Arbeit etwas später aufgenommen werden.

In Amerika.

Cleveland, 29. März. Die Arbeiter in den Weichbleiengruben haben ihre ursprünglichen Forderungen ausgegeben und verlangen jetzt nur noch 5 Cent pro Tonne mehr als die gegenwärtigen Lohnsätze ihnen gewähren. Die Grubenbesitzer befaßen sich heute nachmittags mit diesem Vorschlag. Es ist Aussicht vorhanden, daß eine baldige Einigung erreicht wird. Eine neuere Meldung besagt, daß der Präsident der Vereinigung der Grubenarbeiter formell die Einstellung der Arbeit in den Anthracitengruben vom 1. April ab anordnete.

Dampfer-Bewegungen.

Mitgeteilt d. Vertreter R. Morlok, Karlsruhe, Karlsruhestr. 26: Oesterreichischer Lloyd. 26. März: „Sclouan“ an Triest von Alexandria und Brindisi; „Habsburg“ ab Aden nach Bombay; „Vergenz“ ab Port Sab nach Triest; „Africa“ ab Jenang nach Colombo; „Vindobona“ an Triest von Kalkutta; 27. März: „Praga“ ab Brindisi nach Korfu; „Wien“ an Alexandria von Triest und Brindisi; „Thalia“ ab Malta nach Korfu. Holland-Amerika-Linie. 28. März: „Rotterdam“ an Rotterdam von Newporf; 30. März: „Amsterdam“ ab Rotterdam nach Newporf via Boulogne-sur-Mer.

Briefkasten.

H. S. in M. Bezüglich der Benutzungszeit des Schwimmbades (Stadt. Bierordtbad) verweisen wir Sie auf die ausführliche Bekanntmachung im Anzeigenteil der letzten Montag-Abendausgabe der „Bad. Presse“, die Bannbäder sind Sonntags, vormittags von 8 bis 12 Uhr, geöffnet.

BERLIN Conrad Uhl's Hôtel Bristol Unter den Linden Modernster Comfort.

Institut für wissenschaftl. Schönheitspflege Herrenstrasse 18, IV. — Kein Laden.

Beseitigung sämtl. Teintfehler wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar durch Elektrolyse, Falten, unrener Teint (Schalkuren). Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage. — Kombinierte Massagen für Gesicht und Körper.

Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen, Lager in Parfümerie und Toilettenartikel. B11033

Lina Risting, diplom. Spezialistin.

1911er feinste inländische Naturweine empfiehlt von 20 Liter an billigst Weingrosshandlung Max Homburger Gr. Hoflieferant Telephon 340.

Bei Kopfschmerz Girovanille

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe Telephon 264 Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich. ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

COGNAC MARTELL J. & F. Martell gegründet 1715 FRANZÖSISCHER COGNAC Natürliches Erzeugnis von im Cognac-Districte geernteten u. destilliert. Weinen. Preis: Mk. 7.50 bis 30.— pro Flasche.

5 MAGGI'S Bouillon-Würfel 20 Pfg. Nur mit kochendem Wasser übergossen, geben sie augenblicklich delikate Fleischbrühe zu Suppen, Gemüsen, Saucen und Trinkbouillon. 1581a

Man verlange stets ausdrücklich MAGGI'S Bouillon-Würfel und weise andere Marken zurück!

„MAGGI's gute, sparsame Küche“

Ein Palmsonntag in Rom.

Ok. Als im Jahre 1870 Pius IX. sich selbst zum Gefangenen machte, war es mit den großartigen Kirchensfesten vorbei. Sie waren bis zu jenem Tag zugleich Volksfeste gewesen, denen die Anwesenheit des Papstes, des Königs von Rom, ihre höchste Weihe gegeben hatte.

Die großen Kirchenfeste, und unter ihnen besonders die Passionsfeierlichkeiten von St. Peter sind schon seit Jahren zu Schaupielen geworden, denen meist die Innigkeit fehlt und bei denen man zwischen Mitwirkenden und Zuschauern nicht immer unterscheiden kann.

Die Palmsonntagsfeierlichkeiten des Jahres 1880 auf Festlich von Mendelssohn gemacht, der sich damals in Rom aufhielt. Er besah sie in Briefen an seine Familie und an Jester.

Die akademischen Berufe in Baden.

srk. Karlsruhe, 30. März. Die häufig gehörte Behauptung vom steigenden Andrang zu den akademischen Berufen trifft für Baden doch nicht so ganz zu. Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes haben sich in den Jahren 1901/05 durchschnittlich im ganzen 412, 1906/10 durchschnittlich 450 Kandidaten nach Beendigung des akademischen Studiums den staatlichen Prüfungen unterzogen.

Den höchsten Satz mit 107 stellten im ersten genannten Jahrgang die Juristen (26 Prozent), ihnen folgten die Rechtspraktikanten (einschließlich Finanzpraktikanten) mit 92 (= 22,4 Proz.).

Kauffallend ist die unverhältnismäßige Vermehrung der Lehramtspraktikanten, die bei den Mathematikern, trotz der sich verringern den Wertschätzung der klassischen Bildung, eine Steigerung von 9 auf 30 (über das Dreifache!) bei den Neuphilologen eine solche von 19 auf 50 und bei den Mathematikern von 18 auf 34 aufweist.

Fortsschritte im Vogelschutz in Baden.

Freiburg, 30. März. Man schreibt uns: In immer weiteren Kreisen erkennt man nun auch in Baden die Bedeutung der Vögel für Land- und Forstwirtschaft. Vor einigen Tagen fand auf Veranlassung des Landwirtschaftlichen Vereins in Schallstadt bei Freiburg i. Br. eine Besichtigung des Bahenbergeres statt, unter Führung von Herrn Dr. Konrad Guenther, dem Vorkämpfer für Vogelschutz in Baden.

konnte, eine Maßregel, die ja zum Schaden der Landwirtschaft in ganz Baden nur zu sehr durchgeführt worden ist.

In einer nachherigen Verammlung, an der die Bürgermeister aller umliegenden Ortschaften und viele Interessenten teilnahmen, setzte Herr Dr. Guenther die Bedeutung des Vogelschutzes und die notwendigen Maßregeln auseinander, und es wurde beschlossen, auf dem Bahenberge wieder an unversenklichen Stellen Gehäusen anzupflanzen (Weißdorn, Schlehen, Wildrosen) und es hedenartig zu beschneiden, damit die Triebe sich verästeln und gute Unterlagen für die Nester bilden.

Einige Tage darauf hielt Herr Dr. Guenther in Freiburg, aufgefördert vom Kreisrat, einen Vortrag vor den Baumwarten, Forstbeamten des Kreises und den Schülern der Kreiswinterschule; es waren weit über 100 Personen.

Nachher führte Herr Dr. Guenther die Teilnehmer durch den Freiburg Stadtwald und zeigte ihnen ein Muftervogelschutzgehäuse und die besten Nisthöhlen, die aus Baumstammstücken mit eingehohletem Loch bestehen und von den Vögeln wie natürliche Baumhöhlen ohne weiteres benutzt werden.

Der Bayerntag der Bayerischen Gewerbeschau 1912 in München.

München, 30. März. Die Bayerische Gewerbeschau veranstaltet in den letzten Tagen des Monats Juli ein „Fest der Bayernvereine in München“. Es sind sämtliche Bayernvereine des Deutschen Reiches, von Oesterreich, der Schweiz, Frankreich, England, Rußland, den Balkanstaaten, sowie die überseeischen Bayernvereine teils direkt, teils durch Vermittlung der Konsulate zur Beteiligung eingeladen worden.

Der älteste der Bayernvereine, jener in Chemnitz, wird ebensowenig fehlen wie die Bayernvereine von Berlin, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Meß, Stuttgart, Weimar u. s. w.

Die Methylnalkoholvergiftungen vor Gericht.

Nach zweitägiger Pause wurden heute die Verhandlungen in den Prozess gegen den Drogisten Julius Scharmach und Genossen wegen der Methylnalkoholvergiftungen im Berliner Apf für Obdachlose wieder aufgenommen. Nach Beendigung des Zeugenaufrufs wird in die Vernehmung des Hauptangeklagten Julius Scharmach eingetreten. Er gibt an, daß er bei verschiedenen Firmen, darunter auch bei der Firma König in Berlin als Drogistenlehrling tätig war.

Der Angeklagte äußert sich über die Vernehmung der Angeklagten. Er gibt an, daß sieben seiner Stammgäste in der fraglichen Zeit gestorben seien. — Damit ist die Vernehmung der Angeklagten beendet. Es wird nunmehr in die Zeugenvernehmung eingetreten. Zeuge und Sachverständiger Regierungsrat Professor Dr. Judenau, vom Städtischen Nahrungsmitteluntersuchungsamt gibt eine eingehende Schilderung über diejenige Gifte, die er im Schrot Scharmachs vorgefunden hat. — Darauf werden die Verhandlungen auf morgen verlagert.

eine mit Methylnalkohol und eine mit Weingeist. Ich muß mich nun in den Flaschen vergriffen haben, und, wie sich später herausstellte, jatt Weingeist Methylnalkohol genommen haben. Die beiden spritzten aber durchaus keine schlimmen Wirkungen. Auch ich habe den Schnaps probiert und er ist mir sehr gut bekommen. In dem Handbuch Hagers wird auch ausgeführt, daß der Methylnalkohol zum Trinken geeignet sei. — Vorj.: Es steht dort aber, daß die Verwendung des Methylnalkohols zu Schnapsen nicht ganz ausgeschlossen erscheine.

Staatsanwalt Gutzahr bemerkt hierzu, daß er zu diesem Beweisthema schon einen Sachverständigen geladen habe. Im übrigen behält er sich vor, den Eventualantrag zu stellen, daß schon seit Jahren in den verschiedensten Gegenden Deutschlands, wie bei Verdun a. d. Moselle, in Leipzig, Gelsenkirchen, Elberfeld, und auch im Ausland, so besonders in Ungarn, Amerika und Rußland zahlreiche Methylnalkoholvergiftungen vorgekommen seien.

Der Angeklagte Schantwirt Redomski, der einen Ballon dieses Präparates an einen anderen Schantwirt verkauft habe, erklärt, daß er nicht gewußt habe, was Methylnalkohol sei. Er habe das Wort überhaupt nicht ausgesprochen können. Er habe immer „Metinon“ gesagt. Erst durch die Zeitungen habe er die richtige Bezeichnung kennen gelernt. — Der letzte Angeklagte Schantwirt Dabbe gibt an, daß er von Scharmach durch einen Bruder Namens „Spritersch“ bezogen habe. Er gibt zu, daß sieben seiner Stammgäste in der fraglichen Zeit gestorben seien. — Damit ist die Vernehmung der Angeklagten beendet.

Es wird nunmehr in die Zeugenvernehmung eingetreten. Zeuge und Sachverständiger Regierungsrat Professor Dr. Judenau, vom Städtischen Nahrungsmitteluntersuchungsamt gibt eine eingehende Schilderung über diejenige Gifte, die er im Schrot Scharmachs vorgefunden hat. — Darauf werden die Verhandlungen auf morgen verlagert.

SULIMA REVUE
Feinste 4 Pf. Cigarette

Gegen Mundgeruch
üblen Mundgeruch

Bel
Blutstauungen, Hämorrhoidal-Leiden
gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit
Hunyadi János
(Saxlehners Bitterquelle). 1892a

Städt. Polytechn. Lehranstalt
Friedberg (Hessen)

Geschäftliche Mitteilungen.
Verlangen Sie Globin, das beste und feinste Schuhpoliermittel von der Fröh Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig. Zur Neubereitigung jedes Leders, für den gewöhnlichen Stiefel wie für den feinsten Chevreauschuh gleich vorzüglich geeignet, ist Globin ein Präparat, welches an Güte und Glanzkraft einzig dasteht und von keinem anderen ähnlichen Poliermittel erreicht wird.

Just Wolfram-Lampen
sind gut und haltbar

Verlangen Sie überall ausdrücklich
das Fabrikat der Wolfram-Lampen-
Aktien-Gesellschaft Augsburg.
Vertretung und Lager: Wilhelm
Nuding, Karlsruhe, Akademiestr. 28
Abgabe nur an Wiederverkäufer.

W. Reinert
 Karlsruhe, Kaiserstr. 126
 (bitte, genau auf Hausnummer achten).
Naturgetreuer Zahnersatz und Plomben
 in künstlerischer Ausführung unter Garantie. 41.28
 Schöneste Behandlung nervöser u. ängstlicher Patienten.



Schwarzwaldhotel Bärenstein
 wieder geöffnet ab 3. April 2525a
 und empfiehlt sich für die Oster-Feiertage.
 Die Direktion: CHR. WENK

Dr. Müller's Sanatorium Diätet. Kuren nach Schroth
 Herrliche Lage, wirksam, Heilort. Chron. Krankheit. Prospekt u. Brosch. frei.
 Abteilung für Minderbemittelte: pro Tag 5 M.

Bad Gleisweiler bei Landau (Pfalz)
 „Das Pfälzische Nizza“.
 Frühjahrskuren im Sanatorium schon im März von hervorragendem Erfolg bei Nervösen, Rekonvaleszenten nach Erkrankungen der Luftwege, Influenza etc. Keine Tuberkulose. Diätiken bei Magen-, Darm-, Nieren- und Zuckerkranken. 1929a.6.2
 Bez. u. Dirig. Arzt: Dr. med. K. Hoenes, Nervenarzt.

Freudenstadt.
 Höhen- und Nerven-Kurort I. Ranges.
 740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 9000.
 Amtstadt i. würt. Schwarzwald. Schnell. Karlsruhe 3^{1/2} Std. Jagdrevier ebene Tannenwälder. Vorzügl. Quellwasser, Milch, Terrainturen. Bäder. Stadt. Luftbad. Tennis. Alpenausicht. Pracht. Gebirgslandschaft (a. 50 Ausflüge).
 Kurtheater, Kesselfaal, Elektr. u. Gaswerk. Jagd. Fischerei. Diätet. Kurhaus. 6 Herberge. Renomm. Hotels (25), a. 200 Privatwohnungen. Villenkolonie. 3 Wald-Cafés, Bedekte Gänge. Evang. u. kath. Kirche. — „Alljähr. Führer d. Freudenstadt“.
 Prospekt gratis d. Stadtkulturbeiz Hartranft.

Jch
 frage nur weiße Wäsche, die mit Dr. Gentsners Seifenpulver gewaschen ist.
 Alleinig. Fabrik. auch des vorzüglichen Schuhfettes „Tranolin“
 Carl Gentsner, Fabrik ehem.-Jachn. Prod., Göppingen.



Verlobte sollen keine Betten und Schlafzimmer-Möbel kaufen, ohne (unverbindlich) Preise auch vom Reformhaus einzuholen. — Reellste billigste Bedienung!
Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstrasse.

160 % Mehrumsatz in 1911
 beweist die vermehrte Nachfrage nach der qualitativ führenden
Obst-Sekt-Marke Peter Boller
 deren bevorzugte Verwendung sowohl als Tafel-Sekt — wie auch zur Bowle — anerkannt ist.
 Man beachte **Peter Boller, Obst-Sekt-Kellerei**, die Firma **HOCHHEIM** am Main.
 Zu beziehen durch den Weinhandel u. a.:
 bei J. Estelmann, Hoflieferant, Karlsruhe, S. Görig Söhne, Weingrosshandlung, Kuppenheim, Hermann Brenk, Weingrosshandlung, Pforzheim. 2463a

Wer nimmt Kind i. Pfleg. g. monatl. Verg. Off. m. Angabe d. Preisies u. Familiengröße unt. B11397 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen: pol. Kleiderkist. 28 M., 1 Küchen-Ofen 24 M., 1 Bett 35 M., alles fast neu. B11359 Kaiserallee 41, part.

Die Marke der Saison 1912
 Bevor Sie ein Fahrrad oder Fahrrad-Bestandteile (Laternen, Glocken usw.) kaufen, verlangen Sie zuerst Katalog gratis und franko über
Tabu-Fahrräder
 und
Fahrrad-Bestandteile
 zu allen Rädern passend.
Sie sparen dadurch viel Geld.
 Tabu-Fahrräder sind in 19 verschiedenen Modellen in der Preislage von 37.— Mk. bis 120.— Mk. zu beziehen nur durch:
CROMER & SCHRACK
 Strassburg i. Els. 9.
 — Telephon 1939. — 2200a.3.1



Patent-Büros
 Villingen i. B. Pforzheim i. B.
 Friedrichstr. 32, 74.654. Karlsruhe 27, 1614-1655

Detektiv-Institut Adler
 Karlsruhe i. B., Zirkel 25 a
 Ecke Ritterstraße, Teleph. 670.
 Ermittlungen, Beobachtungen, Vertrauens-Angelegenheiten u. Auskünfte jeder Art überalldin.

Mehl
 Nr. 1 Nr. 0 Nr. 00
 1 Pfd. 15 20 22 S
 3 Pfd. 52 58 62 S
 5 Pfd. 85 95 1.00 M
 12 1/2 Pfd. 2.15 2.30 2.40 M
 ff. deutsches Schweinefett
 Pfd. 65 S, 3 Pfd. 1.90 S
 9 Pfd.-Eimer 5.50 M
 Süßrahm = Margarine
 Pfd. 80 und 90 S
 5 Pfd. 3.90 und 4.40 S
 Pfäumen
 Pfd. 25 S, 3 Pfd. 70 S
 geschälte Kastanien
 Pfd. 18 S, 3 Pfd. 50 S
 Zilder-Sauerkraut
 Pfd. 16 S
 Gersten-Kaffee
 Pfd. 16 S 3 Pfd. 45 S
 empfiehlt 5663

Bernh. Kranz.
 Rabattmarken.

Optima-Fahrräder
 sind von unübertroffener Güte u. Haltbarkeit. Bestand an niedrigsten Originalpreisen. Verlangen Sie Kataloge!
 H. Timmann, Hannover 101
 Inhaber Harald Runge, Geystraße 1002, Hannover. Kassenmaschinen und Fahrradwerke.

Anwesen,
 1 1/2 Morgen Land, Obstanlagen, neu erb. Haus mit 9 Zimmern, sofort zu vermieten oder unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Malermeister Klump, Kappelrodt b. Achern.
Ballander-Gitarre, gut im Ton, fast neu, preisw. abzugeben. B10993 Jollwitz 15. IV. nach 7 Uhr abds.
 1 gold. Kavalierruhr, 585, mit Sprungbedel, neu.
 1 gold. Herrenkette.
 1 Perlmutter-Overglas
 zu verkaufen. B11274.2.2 Zirkel 10, 1. Stod.

Emil Schofer, Kunst- und Blumengeschäft
 Naturblumen, Kunstblumen, Detailverkauf der Großherzogl. Manufaktur
 Tel. 1914 2197 Kaiserstr. 201.

Parfümerie-Einkaufsgenossenschaft der Friseure
 in Karlsruhe, E. G. m. b. H.

Zahnbürsten
Nagelbürsten
Kopfbürsten
Taschenbürsten
 etc. etc.
 18968.3.1 kauft man vorteilhaft
 in sämtlichen Friseurgeschäften der Stadt.

Turbine Phönix „S“
 D.R.P.
 Nutzeffekt 80% auch bei garantiert 80% Rückstau
 Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.
 Schneider Jaquet & Co.
 Maschinen-Fabrik, c. a. n. Strassburg-Königslohens (Els.)



Bensdorp's
 garantiert reiner
CACAO
 Größter Nährwert
 Edelste Qualität



Herrenfahrrad, starkes, billig zu verkaufen. Preis 26 Mk. B11311 Schillerstr. 50, Hof rechts.

Verloren ein Angalder-Schnittungsbuch am 1. März, Karlsruhe. Der rechte Finder wird gebeten es abzugeben. B11386 Poststraße 15, IV.

Kramer
 chem. Waschanstalt
 Kaiserstr. 94. — Telephon 1563.

Heirat.
 Witwer, anfangs 50 Jahre, eh. Geschäftsm., mit Kinder, wünscht mit einer Dame, die Liebe zu Kindern hat, zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen erwünscht. Str. Dist. zugesichert u. verlangt.
 Offerten befördert die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B11318.

Heirat.
 J. verm. Dame in
 M. M. 22 Stadtpostl. Landau, Pfalz. B11353

Heirat.
 Nettes, intell. kath. Frä., Ende 30., wünscht charaktervollen Herrn in fester Stellung kennen zu lernen, zwecks Heirat. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Ehrenhafte Offert. unter Nr. B11388 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ernstgem. Heirat
 wünscht tüchtiger, solid. Geschäftsmann (Kaufmann), Ende d. 30er Jahre, kath., von angenehmen Aussehen, vermögens- u. geistig. Geschäft. Fräulein, denen daran gelegen ist ein glückliches Heim zu gründen, belieben ihre Adresse mit Angabe näherer Verhältnisse, möglichst mit Photographie unter Nr. B11173 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern. Vermögen. Fräulein vom Lande nicht ausgeschlossen. Verschwiegenheit Ehren.

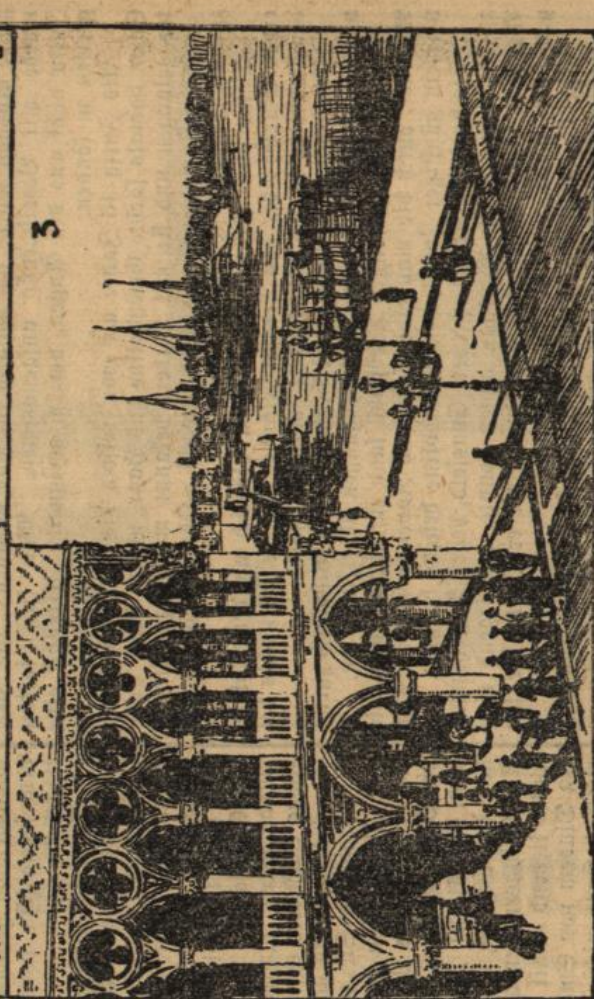
zu verheiraten.
 Strengste Diskret. wird verlangt und zugesichert.
 Offerten unter Nr. B11312 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirats-Gesuch.
 Witwer von 40 Jahr., vom Land, in guten Verhältnissen, wünscht sich mit einem alleinigen Mädchen oder einer kinderlosen Witwe zu verheiraten. Etwas Vermögen erwünscht.
 Offerten unter Nr. B10563 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Baden-Baden. Neue Villa
 6-7 Räume, mit wunderb. Aussicht, nahe Tram., zu M. 33 000.— s. verkaufen.

Spezereiw.-Geschäft
 in Mitte d. hiesig. Stadt, seit 25 Jahren besteh., die ganze Ladens- u. Magazin-Einrichtung samt all. Warenvorrat, en-bloc für nur M. 4000.— geg. bar folg. zu verkf. Bietet sichere Existenz f. d. Käufer. 2506a Nab. d. das Zimmor.-Bureau
W. Wolf, B.-Baden.

Schöne, kräftige Gselin,
 prima i. Zug u. Lauf, auch reinrassig. La. Zuchtst., ist in gut. Hand, mit od. ohn. Wag. sehr preisw., mit jed. gewünsch. Garant. zu verkf. Best. getreu. Tier. Ernstl. Lieb. mol. Anfrag. u. Nr. B11349 a. d. Exped. d. Bl. einl.



1. Der Kaiser (X) und Erzherzog Leopold Salvator (XX) auf dem Bahnhof in Venedig. 2. Kaiser Wilhelm und seine Kinder auf der Fahrt vom Bahnhof zur „Hohenzollern“ in Venedig. 3. S. M. Jack „Hohenzollern“ vor dem Dogenpalast in Venedig.

1. Der Kaiser (X) und Erzherzog Leopold Salvator (XX) auf dem Bahnhof in Venedig.

2. Kaiser Wilhelm und seine Kinder auf der Fahrt vom Bahnhof zur „Hohenzollern“ in Venedig.

3. S. M. Jack „Hohenzollern“ vor dem Dogenpalast in Venedig.

Vom Besuch Kaisers Wilhelms in Wien und Venedig.

— Von der Reize des Kaisers gehen unsere Bilder einige Episoden wieder. Kaiser Wilhelm traf am 23. März mit seinem Sohn, dem Prinzen August Wilhelm, dessen Gemahlin und der Prinzessin Viktoria Luise auf dem Pezinger Bahnhof in Wien ein. Am Abend desselben Tages trat der Kaiser und seine Kinder die Weiterreise nach Venedig an. Dort erwartete sie schon seit einigen Tagen die Sacht „Hohenzollern“, deren Besetzung unterdessen von den Venezianern sehr gefeierte worden war. Die Begeisterung in der Laquenstadt erreichte ihren Höhepunkt, als die kaiserliche Familie vom Hauptbahnhof aus in der Gasse der „Hohenzollern“ durch den Canal Grande zu der Kaiserjacht fuhr, die im Bassin von San Marco vor dem Dogenpalast vor Anker lag. Alle Paläste am Canal Grande waren besetzt und festlich geschmückt, und von den Ufern und Brücken her begrüßte lauter Jubel die hohen Gäste der Lagunenstadt.

„Berengold.“

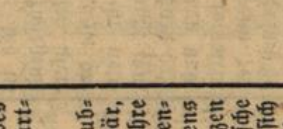
Roman von S. Courtes-Mahler. (23. Fortsetzung.) (Nachdr. verb.) Meist dachte Kutta jetzt an Gäh. Freilich — der Großvater hatte ihn in Verzweiflung geführt, als er ihm die Auslösung eröffnete, Herr auf Havelnau und Schöndorbe zu werden. Aber mit der Liebe zu einer anderen im Herzen durfte er nicht darauf eingehen, durfte vor allem nicht durch sein mehr als freundschaftliches Verhalten in ihr den Glauben erwecken, daß er sie liebe. Demnach, an der Wadoquelle, als er ihr das auch für ihre weiteren Augen gefühl — wie er sie dabei angesehen hatte! So voll Zartheit, daß sie meinte, in den Himmel zu fliegen. Und doch recht geistlos, ihm zu zeigen, daß er ihr nichts — gar nichts hoch recht getan, ihm zu zeigen, daß er ihr nichts — gar nichts geleite. So und mit dem Hinblick auf Herbsts „uneigenmäßige“ heße Liebe sagte sie sich zu beschwichtigend. Dabei flogen aber ihre Gedanken immer wieder nach Gertrudenhof. Wie glücklich war sie dort gewesen! Wenn sie, eine Handarbeit in den unruhigen Fingern, der Mutter gegenüberstand, trat oft ein langes Schweigen ein. Jede der beiden Frauen hing dann ihren Gedanken nach. Die Gewendelinn hatten freilich ein anderes Gehörige. Nachdem sie erreicht, was sie erreichen wollten, lag ihr Leben wieder sorglos und glänzend vor ihr. Was sie sich

Ein Betanter über dem Waschtisch.

(Auch ein Wächter am 1. April.) Ihn verzeiht und wohnt zu Gasse, Hängt da überm Waschtisch Einer, Der mich scharf in's Auge schaute. Wie mich hat gefast noch Keiner. Adverbial und Herrschertinne, In den Mienen ernste Strenge, Und man steht, in seinem Hirne Bohnt nur Größe, keine Einge. Und mit ihr's, als ob es presste, Herz und Nieren mit zu messen: „Bist du nicht voll anger Schmachte, Deine Pflichten zu vergessen?“ „Bist du treu dem Vaterlande, Nicht nur voller Eigentüme, Schwürst Du mit am heiligen Grande Und erlöst niederer Liebe?“ „Einst hast Du mir geschworen, „Bismarck“ hieß Dir die Parole, Sieht hast Du sie früher verloren, Steuert nicht zu Deutschlands Nothe.“ „Nicht Dein Aeußeres nur, Dein Serge Wache, bis es rein geworden, Schwörst dem Ernste, laß vom Scherze, Ländle nicht an Blumenboden. Und es gilt sie zu erfüllen, Innre Kräfte zu erheben, Daß sie Deutschland stehen lassen.“ Also sprach der Affbekannte, Mich bekräftigend mit dem Auge, Und ich wusch mich und es brannte, Als wär in dem Wasser Lauge.

Östar Eisenmen.

Wätlecke. Silberwätle.



Man braucht es stets im fremden Land, Beim Stat da wird es oft genannt, Dem Wandrer mach't's oft Schwierigkeiten, Doch sehr beliebt ist es beim Ketteln. Warum kommen solche Schriftsteller nicht in den Himmel? Aufklärung der Rätsel-Sache in Nr. 24. Begleitbild: Bild nach Knies drehen, Herr Lehmann heft im unteren Teil des Wartens. Raftel: Delpf, Delpf, Delpf, Delpf. Sachso Kräftiger, Maria Förderer, Egon Säger, Frieda Witt, Siegfried Strauß, Ludwig und Gese Weil, sämtliche in Karlsruhe; Emil v. Kautenhein jun. in Durlach. Für die Redaktion verantwortlich: Albert Bergog. Druck und Verlag von Ferd. Schlegelgarten in Karlsruhe.

Wätlecke.

Einen Platz für sich beanspruchend, schließt er einige größere Raubtiere. Neben dem amerikanischen Ozelot, dem räpfigen Walangabär, dem braunen Bär, an dessen dreißigen Jungen sich in manchem Jahre jung und all erfreuen kann, dürfte wohl ein prächtiges Leopardenpaar die größte Anziehung auf so manchen Besucher des Tiergartens ausüben. Wunderbar strahlt ein herrliches orangefarbenes, mit schwarzen Flecken gemischtes Fell, das so recht eine Annäherung an das afrikanische Urwäldchen darstellt. Eine würdevolle Wildschweinefamilie, die sich ganz besonders dann wagt, wenn nach einem Regen mächtige Spänen sich gebildet, schießt sich dem Raubgelande an, gleichsam als fehler Ausläufer der reichen Tierwelt unferes Stadtparkes.

Wätlecke.

Schon in ihrer nächsten Nähe aber läßt ein See vor einem flüchtigen Berg, der des Wasserfahrers für die Stadt einhält. Das typische Schwarzwaldhaus am Fuße des Berges, die anmutigen Wege, die behaglich werden von Ästgen, Birken, Ahornen, Weiden, Postuladerbäumen, Ulmen und Holznußsträuchern, die ab und zu über einen hölzernen Steg führen, unter dem ein sprudelnder Wasserfall rauscht, wofür die wilde Kose und die verschiedensten Sträucher wuchern, der Schutz von Fischen, Föhren, Schwärz- und Regenwäldern, die Mannigfaltigkeit der verschiedensten Blumen und Alpenpflanzen, alles das trägt dazu bei, eine natürlichste Harmonie zu schaffen, die in ihrer Unverwundlichkeit so recht für ein gesüßvolles Herz empfänglich ist.

Wätlecke.

Schön, einmal ihr's, wenn man abends auf der Burggrüne des Sauerberges steht und die blaue Sonne inmitten gelber Schmelzflüssen im fernem Westen hinter dem Bogenförmigen Scheitel steht; dann können lauter Waldschalbe ringsumher den Berg zu betreten und ein klüdes Abendlicht zu sehen, selbe und traumhaft schön. Wald und Silberflüsse auf und nieder weilt und funkelnde Wald- und Silberflüssen zwischen den Fichtenbäumen sich in sanften Dämmen verfließen.

Dann geriet sie an den gelichen Tisch in Monte Carlo. Mit tiefem, gleichmütigen Gewinne über der ihr. Sie wußte, daß dies eine sehr reiche Dame. Dort lernte sie Frau von Stern kennen, die mit seiner vertriebenen Schwester und anderen nach Monte Carlo gekommen war, um sein Glück zu verfolgen. Er war ein schöner Mann mit einem angenehmen Wesen. Siegen einer etwas unruhigen Seele beim Gewinnen. Sie hatte eine gewisse Distanz, schien sehr trauen zu sein, aber sie ließ sich nicht durch die Distanz irritieren. Sie sah sich um, aber sie sah keine andere Person, die sie interessierte. Sie sah nur eine Person, die sie interessierte. Sie sah nur eine Person, die sie interessierte. Sie sah nur eine Person, die sie interessierte.

Sie fanden sich mit einem gewissen Galgenhumor mit dieser Enttäuschung ab und nahmen nun gemächlich das abenteuerliche Leben wieder auf. Siebenfalls wollten sie sich nun mit unbegrenzter Offenheit in ihre gegenwärtige Vergangenheit ein und kamen im ganzen gut miteinander aus, weil sie keine Schranken mehr hatten und sich gegenseitig volle Freiheit anboten. Sie sahen sich an, aber sie sahen nicht auf. Sie sahen sich an, aber sie sahen nicht auf. Sie sahen sich an, aber sie sahen nicht auf. Sie sahen sich an, aber sie sahen nicht auf.

Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten.

Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten.

Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten.

Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten.

Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten. Sie hatten die gleiche Freude, die sie hatten.

Die Ueberzeugung der Berliner Untergrundbahn, die in der Reichshauptstadt so großes Aufsehen erregt hat, ist durch einen Dammerast in der Nähe des künftigen Untergrundbahnhofs Silesische Straße schon heute im Tunnel der Untergrundbahn unter dem Silesischen Platz durchzuführen. Inzwischen des Baues auszuführen und schon einen starken Fortschritt erreicht. Dieser aber wurde nicht, und das Sprengwerk ergoß sich in den Silesischen Platz, in dem 80 Arbeiter beschäftigt waren. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Das Sprengwerk brach durch den bereits fertiggestellten Tunnel der neuen Strecke bis zum Silesischen Platz. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

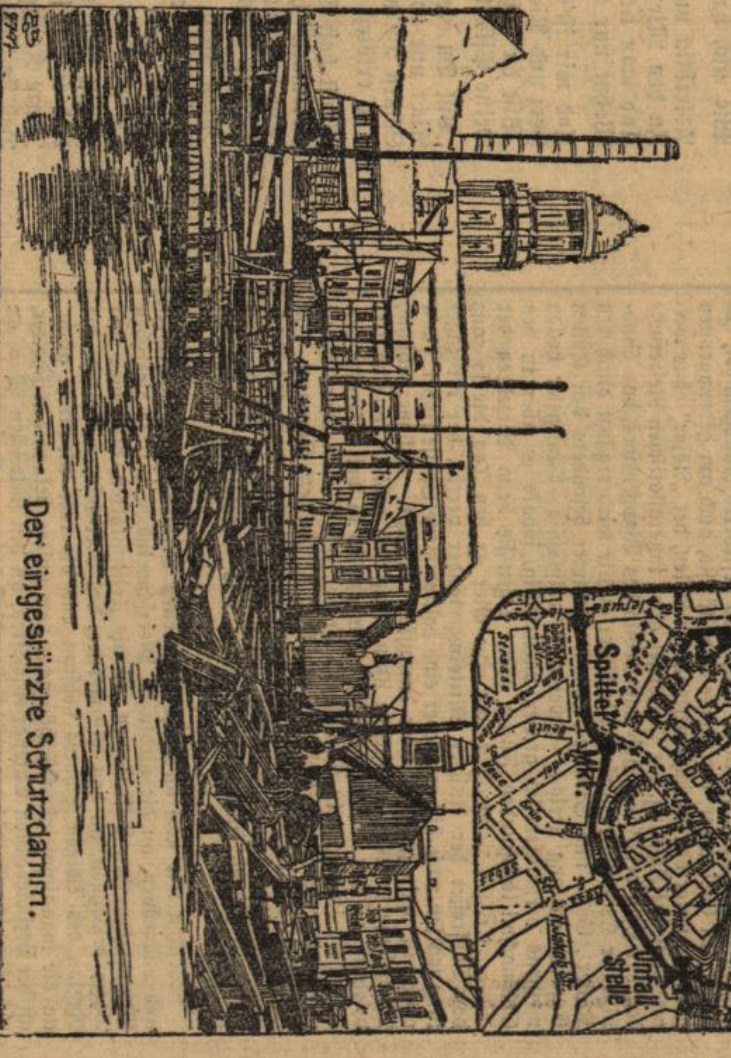
Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Tunneleinbruch und Ueberzeugung in der Berliner Untergrundbahn.



Der eingestürzte Schutzdamm.

worden und der angelegte Schaden ganz enorm. Unterhalb zeigt den eingestürzten Schutzdamm, dessen Ausbrennen die Ueberzeugung in der Reichshauptstadt hervorgerufen wurde. Die Ueberzeugung liegt in der Nähe des Silesischen Platzes.

Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Bilder aus dem Kaiserlicher Stadgarten.

Ein ganz anderer Blick eröffnet sich, wenn man sich in den Kaiserlichen Stadgarten begibt. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten. Die Arbeiter sind durch schnelle Flucht retten.

Geschäfts-Uebergabe u. Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß ich unterm Heutigen mein

Gasthaus „Zum Waldhorn“ in Teutschneureut

Herrn H. Piston übergeben habe und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll Frau W. Nagel Wwe.

Auf Obiges bezugnehmend erlaube ich mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie Freunden und Gönnern erg. anzuzeigen, daß ich bestrebt sein werde, das altrenovierte Gasthaus „Zum Waldhorn“ in Teutschneureut in unveränderter Weise weiterzuführen und bitte, das meiner Vorgängerin geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll H. Piston

5710 langjähriger Metzger bei Gebr. Hensel.

Meine Kanzlei befindet sich vom 1. April ab

Kaiserstraße 173, I.

Becker, Rechtsanwalt.

5683.2.1

Wohne jetzt

Rüppurrerstrasse No. 9 III.

Frau Emmy Winkler

B11426

Damenschneiderin.

Geschäfts-Berlegung.

Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft von Karl-Wilhelmstraße 14 nach

Gottesauerstraße 1

Gde Durlacher-Aller, 1 Treppe

5636

berlegt habe.

Hch. Brinkmann, Schneidermeister.

Spezial-Abteilung für halbfertige Konfektion

der Firma Mehle & Schlegel

Kaiserstrasse 140, gegenüber Odeon.

Für den Osterbedarf

Halb- und dreiviertelfertige Kleider

Weisse und hellfarbige Mull- u. Batistkleider, entzückende Stickereien von Mk. 10.— an.

Weisse Stickereikleider, dreiviertelfertig, reichste Auswahl von Mk. 17.50 an.

Washvolle u. Etaminekleider u. -Ueberwürfe „Die Mode“, neueste Entwürfe von Mk. 19.— an.

Tüllkleider — Ueberwürfe u. Volants elfenbein und schwarz von Mk. 15.— an.

Halbfertige Blusen

Gestickte Batisthemdblusen von Mk. 1.95 an.

Gestickte Batist-Kimonoblusen von Mk. 3.— an.

Flotte Wiener Zephyrblusen, reiche Fältchengarnitur Stück Mk. 3.75

Duftige Washvolleblusen, neueste, elegante Farben mit sparten Stickereien Stück Mk. 6.50

Kurbelgestickte Kimonoblusen, Wollbatist u. Popeline, elfenbein, farbig, schwarz Stück Mk. 6.50

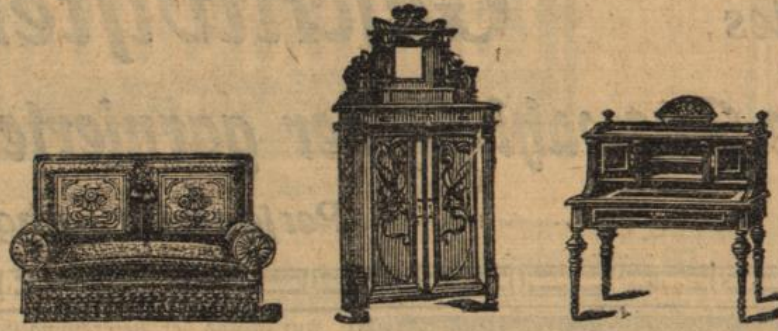
Halbfertige Kinder-Kleider

Gestickte Batist- u. Nansoc-Kleider, elegant und praktisch von Mk. 5.— an.

Seidenbatist, garantiert Schweizer Handstickerei, neueste, vornehme Stickereien von Mk. 9.— an.

Hotel am Bodensee. Verkauf-Tausch.

Ein sehr gutgehendes Hotel in schönster Lage, Bodensee, enthaltend 25 Fremdenzimmer mit 35 Betten, nebst reichhaltigen, feinem Inventar, großen, hübschen Garten, ist sehr billig zu verkaufen oder gegen ein kleineres Objekt zu vertauschen. Offerten unter Nr. 5741 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.



Zum Umzug

ist es von grossem Vorteil, bei Möbel-Einkäufen sich von der reichhaltigen Auswahl meiner Magazine zu überzeugen.

Besonders Brautleute

sollten nicht versäumen, meine Lagerräume zu besichtigen.

Table listing furniture items and prices: Kompl. Schlafzimmer von M 120.- an, Wohnzimmer 150.-, Speisezimmer 450.-, Herrenzimmer 420.-, Küchen 45.-, Betten 45.-, Küchenschränke von M 25.- an, Vertikos 35.-, Schreibtische 32.-, Buffets 150.-, Waschkommoden 19.-, Nachttische 6.-

Linoleum, Teppiche, Gardinen, Tisch- und Bettdecken etc. etc.

Teilzahlung ohne Preiserhöhung.

M. Tannenbaum Karlsruhe

13 Adlerstr. 13 Telephone 2721 13 Adlerstr. 13.

5727

Stunden in Franz., Griech. u. Latein ertheilt Prim. d. Osm. i. Hause geg. mäß. Honorar. Auch Beauficht. b. Hausaufgaben.

Offerten unter Nr. 511324 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Oster-Wunsch!

Jungfer Mann, 26 Jahre alt, in guter Stellung, sucht hierdurch mit besserem, 20-25jährigem, ehelichen Dienstmädchen oder häuslich erprobtem Fräulein von geübter, ziemlich großer, idyllischer Umgebung und lebenswürdigen, gemüthlichem Wesen bekannt zu werden, zwecks späterer Heirat. Solche, die keine großen Ansprüche ans Leben stellen, ist bevorzugt. Gefl. Anerbieten mit Photographie beliebe man vertrauensvoll unter Nr. 511396 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuschicken. Verlässlichkeit zugesichert und erbeten.

Wittl. Beamter, hübsche Erscheinung, Anf. 30, pensionsberechtigt, wünscht nettes Fräul. (auch vom Lande) im Alter von 20-30 Jahren mit Vermögen

zwecks Heirat

kennen zu lernen. Nichtanonyme Offert. mit Photographie beliebe man unter Nr. 511399 an die Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. Vermittler verbeten.

PODSZUS Berlin 7

vermittelt reiche Heiratsvorschüsse. 10409a* Zweigkontore New-York 903, 5th ave

Dame,

alleinlebend, sucht ebensolche Dame mit 150-200 M gegen Sicherheit zur Erweiterung einer Pension.

Gefl. Offert. unt. 511400 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kleiner, 4 Mon. alter Hund billig zu verkaufen. 511379

Wartenstraße 38, IV.

Kinderklappwagen

bereits noch neu, zu verkaufen. 511369 Durlacher Allee 67, part. r.

Hotel Nassauer Hof

bringt seine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Bekannt gute Küche • Keine Welle.

„ Grosser Saal für Festlichkeiten „

Ueber die Feiertage:

Kaffee-Restoration im Saal

worauf höflichst aufmerksam macht

F. Odenheimer Wwe.

5715

Friedrichsbad Kaiserstrasse 136.

Sommerhalbjahreskarten für die Schwimmballe

vom 1. April bis 1. Oktober Erwachsene M. 20.—, Kinder M. 15.— u. 10.—

Ungeziefer jeder Art

beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung die

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Tel. 2340 Anton Springer Tel. 1428

Markgrafenstr. 52. Ettlingerstr. 51.

Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland. 2119



Schönes Nebenzimmer

separates für häßlichen Herrn ist wegen

geben. „Zum Schwarzländer

„, Luitpoldstr. 57. 511283.2.1

Ein fast Gehrock-Anzug

noch neuer für häßlichen Herrn ist wegen

Lobesfall preiswert zu verkaufen.

Su erfr. Sachfr. 40c. II. 5743.2.1

Umzugshalber verkaufe schöne, moderne Schlafzimmer-Einrichtungen,

schön von Nr. 130 an. Seltene günstige Gelegenheit für 511448

Brautleute.

Werner, Schloßplatz Nr. 13, Eingang Karl-Friedrichstr. part., r.

4460*



Karlsruhe Waldstr. 4.

Hübscher Knabe,

1 Jahr alt, an Kindesstatt abzugeben, ohne gegenseitige Vergütung.

Offerten unt. 5. 2203 an D. Frenz, Annone-Exped., Mannheim. 2522a

Abbruch-Materialien

aller Art, wie Ziegel, Schiefer, Fenstergestelle, Fenster, Türen, Läden, Fußböden, Backsteine, Bauholz, Brennholz u. dergl. billig abzugeben.

Abbruchstelle: 5708.3.1

Schloßplatz 4-6.

Dann geriet sie an den gelichen Tisch in Monte Carlo, still

Die Heberförmigkeit der

Das Beste sehr preiswert!

Sämtliche Qualitäten sind doppelt gereinigt daher sehr füllkräftig.

□ □ □

Federn 3.50 3.00 2.40 1.50 1.25
 Halbdaunen 4.50 3.00 2.40 1.90
 Daunen 6.00 4.75 3.50
 Bettbarchent, sehr preiswert

Gefüllte Deckbetten und Kissen in allen Qualitäten sehr vorteilhaft. 5496

Betten- u. Buchdahl Kaiser-Spezialhaus str.164.

Dampfheizungs - Bauanstalt Fritz Löhrl

Telephon 597 KARLSRUHE Bachstr. 46

Warmwasser - u. Niederdruck - Dampfheizungsanlagen
 Warmwasserbereitungs- u. Badeanlagen, Fernheizungen
 61 Projekte und Ingenieurbesuch kostenlos. 5712

Patent-Büro

Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Unterricht in 5415*

Maschinenschreiben

nach bewährter 10 Finger-Methode erteilen

Riedel & Co., Adlerstrasse 4

Generalvertretung der Urania-Schreibmaschinen
 Eintritt jederzeit. Anfertigung schriftl. Arbeiten.

Letzte Verkaufsstunden

Sonntag, den 31. d. Mts.

von 11-3 Uhr Verkauf zu Versteigerungspreisen.
 Restbestände aus der Zigarrenfabrik-Niederlage
 Dammstraße 12, Laden. 5653

Oster - Ausstellung

in 5466

Spielwaren aller Art

unübertreffbare Auswahl von Sommer-Spielsachen

für Knaben u. Mädchen in allen Preislagen empfiehlt billigst

E. Garbrecht Carl Bohl

Inhaber: Kaiserstr. 193/195 (zwischen Herren- u. Waldstr.).

Der neueste Delikatess-Käse! Pikant und leicht verdaulich!

Siber-Stein Emmentaler

Garantiert reines Emmentaler Käse

In Lauterbach haben wir einen Spezialverform-Apparat

Molkerei Lauterbach

Durch Qualität und praktische Portionseinteilung

Konsum-Artikel I. Ranges

Generalvertrieb und Lager für Karlsruhe und Umgebung

bei 5225

A. Brubacher, Maxaubahnstr. 42

Bernh. Kranz

Berberpl. 37, Ludwigspl. 65, Kaiserstr. 38, Reiterstr. 25, Telephon 484 Telephon 2374 empfiehlt

Wasch- u. Buchartifel

prima weiße Kernseife St. 15 S, 10 St. 1.40
 prima gelbe Kernseife St. 14 S, 10 St. 1.30
 Sparkerseife St. 14 S, 10 St. 1.30
 Schmierseife, gelb 3/4 Pfd. 20 S
 weiße Seife 3/4 Pfd. 22 S
 Reis-Stärke, offen 3/4 Pfd. 32 S
 Crem-Stärke 1/2 Pfd. Karton 20 S
 Wasch-Krythall Paket 4 S
 Bleichsoda 1 Pfd. Paket 8 S
 Seifenpulver 1/2 Pfd. Paket 4 S
 Fettlängenmehl 3/4 Pfd. 10 S
 Borax, 3/4 Pfd. 28 S
 Bodenwische gelb oder weiß 1/2 Pfd. Dose 40 S
 1/2 Pfd. Dose 70 S
 2 Pfd. Dose 1.35 S
 Stahlpähne 1/2 Pfd. Paket 35 S
 1/2 Pfd. Paket 18 S
 Putztücher zu 25, 30, 35 u. 40 S
 Schmirgelleinen grob, mittel oder fein Blatt 4 S
 100 Blatt 3.50
 Panamarinde Paket 8 S
 Silbersand 3/4 Pfd. 3 S 5663

Rabattmarken.

„Reineulin“

ist ein Kalkalkalifedern- u. Reinigungsmittel für Kleider u. sonstige Stoffe, ohne dieselben anzugreifen. „Sicherer Erfolg“. Pro St. 25 Pfg. Zu bea. d. Fritz Bohl, Ettlingerstr. 37, v. Karlsruhe. — Direkt. Verh. 4 Stück incl. Porto 1.80. 25971

Wiederberf. Rabatt. 14.14

Dr. Thompson's Seifenpulver

„Marke Schwan“

bestes Waschmittel

Garantiert reinen

Bienenhonig

per Pfund M. 1.—, per Zentner M. 90.— ab Haslach i. N. liefert

A. Bauer,
 2455a.31 Schnellingen i. N.

Einige gebrauchte

Schreibmaschinen

werden aussergewöhnlich billig verkauft. Einjährige Garantie, eventl. Teilzahlung. 10339a

Georg Bartsch,
 Fintelwiesenstrasse 21, Nürnberg.

Grüner Lieg- u. Sitzwagen mit Sitzen billig zu verkaufen. 211304

Gottesdauerstr. 33a, pl. r.

Mittwoch den 10. April beginnt unser Sommersemester. 4, 6 und 8 monatl. Kurse.

Damenkurse zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin etc.

Herrenkurse zur Ausbildung für die gesamte Kontorpraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten etc.

Lehrlingskursus! Knaben u. d. Mädchen, welche aus der Schule entlassen werden und in ein kaufm. Geschäft eintreten sollen, bereiten wir in besonderem Kursus durch Verbesserung ihrer Schrift, Ausbildung in Stenographie, Buchführung, Korrespondenz, Rechnung, Maschinenschreiben vor.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.). — Telephon 2018.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr Sonntags 9 bis 1 Uhr. 5664

AUSTRO-AMERICANA TRIEST

Mittelmeerreise des Oesterr. Flottenvereins mit dem Schnelldampfer Kaiser Franz Josef I.

Von Triest nach: Pola, Gravosa, (Ragusa) Korfu, Malta, Tunis (Karthago), Ajaccio, Villefranche (Nizza u. Monte Carlo), Taormina, Katakolon (Olympia), Cattaro, Spalato, Zara, Triest vom 2. bis 22. Mai 1912.

Fahrpreis von A. 310 aufwärts; für Mitglieder des Flottenvereins von K 279 aufwärts. 1638a

Nähere Auskunft bei: **Karl Morlock, Karl-Friedrichstrasse 26.**

S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus

Karlsruhe

30 Kaiserstrasse 30
 778 Telephon 778.

März-Reklame-Verkauf.

Anl Möbel, Betten, Diwans, komplette Zimmer-Einrichtungen

Rabatt bis zu

20%

Eigene Schreiner-Werkstätte Eigene Polster-Werkstätte.
 Streng gewissenhafte Bedienung. 5217

Engl. Herren-Filzhüte

Percy Jones & Co. Ltd.
 Manchester und London

Neueste Modiform

Nur in erstklassigen Geschäften erhältlich.
 Garantie für neueste Modiformen, tadellose Qualität und Ausstattung.
 Man verlange ausdrücklich die Marke Percy Jones & Co. Ltd. 2214a

Eier Eier

für die Karwoche und Ostern

empfehlen in bekannter Güte zu den äussersten Preisen.

J. Klumpf Wwe. & Cie.,

Eier-Import. 5632

Detailverkauf Waldstraße 53, Eingang Ludwigsplatz. — Teleph. 394.

Gepäck und Möbel

befördert am billigsten

der Hote Hadler Telej. 366

211191 Gerrenstr. 12.

Lift

hydraulisch, Stiegelex, (Erbsprung Karlsruhe) fast neu, für 1000 S zu verkaufen. 5713.3.1

Näheres Vorholzstr. 38, III. 2.2

Schlosserei

mit elektrischem Betrieb, auch für andere grössere Geschäfte geeignet ist in Karlsruhe baldigst zu vermieten oder zu verkaufen. Off. u. 210763 a. d. Erb. d. „Bad. Kr.“